

Weiterbildungsprojekt: Anpassung an regionale Klimafolgen managen

24.04.2018 Lüneburg. Die Erderwärmung ist ein globales Problem. Die Folgen des Klimawandels sind aber nicht überall gleich, sie wirken sich je nach Region ganz unterschiedlich aus. Vor allem Extremwetterereignisse wie Hitzewellen, Starkniederschläge oder Stürme zeigen dies deutlich. Mit einem Weiterbildungsprojekt bereitet die Leuphana Universität Lüneburg zusammen mit Partnern Planungsverantwortliche vor allem aus der Metropolregion Hamburg auf den Umgang mit den regionalen Folgen des Klimawandels vor. Die künftigen Klimaanpassungsmanager beschäftigen sich während ihrer Ausbildung unter anderem mit den fachübergreifenden Herausforderungen des Klimawandels für die Regionalentwicklung.



Zur Klimaanpassung gehört an den Küsten auch ein verstärkter Hochwasserschutz

„Das Projekt soll dazu beitragen, Planungsakteure auf einen zukunftsfähigen Umgang mit klimabedingten Veränderungen vorzubereiten, für regionale Klimafolgen zu sensibilisieren und praktische Handlungsoptionen aufzuzeigen“, erläutert Dr. Brigitte Urban die Zielsetzung des Angebotes. Die Leuphana-Professorin für Ökologie, insbesondere Landschaftswandel, sieht die Klimaanpassung als neue Querschnittsaufgabe für die regionalen und kommunalen Verwaltungen und Planungsverantwortlichen. Die Teilnehmer an der sechsmonatigen Weiterbildung sollen lernen, praxisnah auf die neuen Herausforderungen zu reagieren.

In Kleingruppen haben sie inzwischen damit begonnen, eigene Projekte zu entwickeln, mit denen sie das Thema Klimaanpassung in ihrem Arbeitsumfeld vorantreiben. So will

eine Gruppe unter dem Titel „das blühende Städteband“ in ihren Landkreisen Grünflächen in Blühflächen umwandeln. Andere Gruppen entwickeln Handlungsleitfäden für Klimaanpassungsmaßnahmen in der Stadtplanung und in der Landwirtschaft. Ein weiteres Team baut einen Internetblog als Austauschforum für Verwaltungsangehörige auf.

Der modulare Kurs umfasst Präsenzzeiten, Selbstlern- und Projektentwicklungsphasen. Auf einer eLearning-Plattform stehen vertiefende Materialien und Aufgaben bereit. Sie ermöglicht außerdem einen intensiven Austausch außerhalb der Präsenzzeiten.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie hier:
www.leuphana.de/zag-klam

Hintergrund

Das transdisziplinäre Weiterbildungsprojekt Klimaanpassung Managen (KLAM) ist Bestandteil eines vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit geförderten Kooperationsprojekts im Rahmen der Deutschen Anpassungsstrategie (DAS). Das Projekt wird von der Leuphana Universität Lüneburg in enger Zusammenarbeit mit diversu e.V., dem Institut für Diversity, Natur, Gender und Nachhaltigkeit, durchgeführt. Projektpartneruniversität ist die Hochschule für Nachhaltige Entwicklung in Eberswalde (HNEE), die die Weiterbildung auf regionale Bildungsakteure bezieht.

Datum: 24.04.2018

Kategorien: Meldungen, Pressemitteilungen, Nachhaltig_Meldungen, Fak_Nachhaltig_Meldungen, 1_Meldungen_Studium

Autor: Henning Zühlsdorff

E-Mail: henning.zuehlsdorff@leuphana.de